

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: **17. November 2022** Beginn: 18:35 Uhr
Ort: Mönaschule, Ende: 20:25 Uhr
Steigerwaldallee 19, Erlangen

Thema: **3. Sitzung des Stadtteilbeirates Büchenbach**

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Stadtteilbeirat:

Hr. Florian Hacker
Hr. Toni Körner
Hr. Günter Winkelmann
Hr. Dr. Stefan Els
Fr. Kopper
Hr. Schwandner
Fr. Petsch
Fr. Peters f. Fr. Mürbeth,
Hr. Winter f. Fr. Rudelt

Fr. Mürbeth
Fr. Rudelt

Alle Referate, Fachämter,
Stadtteilbeiräte, Fraktionen,
Amt 13/Fr. Lotter, Fr. Gügel

Ersatzmitglieder:

Fr. Korte,
Hr. Schellhaus

Stadtrat:

Hr. Dees
Fr. Dr. Marenbach
Hr. Neidhardt

Verwaltung/andere Institutionen:

Hr. Klement, Fr. Ziemainz, Amt für
Sport und Gesundheitsförderung

Presse

Hr. Kalb/EN

Bürger*innen:

50

Ergebnis:

Der Vorsitzende, Herr Winkelmann, eröffnet die dritte öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates und heißt alle Anwesenden herzlich willkommen.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen und einvernehmlich genehmigt.

TOP 1: Unzureichende Sportflächen

Hr. Hacker stellt das Thema vor. Seit der Gründung des Stadtteilbeirates wurde hier bereits einiges unternommen. Ein erster Antrag zum Thema wurde am 27.08.18 gestellt. Seitdem arbeitet der Beirat in der ISEP-Arbeitsgruppe des Amtes für Sport und Gesundheitsförderung mit.

Ein weiterer Antrag zum Thema „Sport im Westen“ wurde am 04.10.19 gestellt. Hier wurden weiterführende Maßnahmen zur Sportentwicklung in Büchenbach beantragt.

Hier fanden diverse Vor-Ort-Termine mit dem Bürgermeister- und Presseamt, dem Amt für Sport und Gesundheitsförderung, Vereinen, sowie mit Kindern und Jugendlichen statt.

Ein dritter Antrag zum Thema Sport folgte am 16.12.20.

Herr Hacker berichtet, dass bis heute keine neuen Sportflächen entstanden sind und keine bestehenden Flächen aufgewertet wurden.

Der Beirat wünscht sich eine Untersuchung durch die Stadtplanung, welche Flächen zur Verfügung stehen, außerdem besteht der Wunsch, dem Amt für Sport und Gesundheitsförderung zu ermöglichen, auf städtischen Grund zuzugreifen, um kurzfristig mobile Anlagen installieren zu können.

Hr. Klement, Amtsleiter des Amtes für Sport und Gesundheitsförderung, und Fr. Ziemainz, Mitarbeiterin im Bereich Sportentwicklung, erläutern, dass die Verwaltung nicht untätig gewesen sei. Es wurden Bedarfsanalysen zu Sportanlagen durchgeführt und die Bevölkerung, Schule und Vereine befragt. Hierbei hat sich herausgestellt, dass eine Notwendigkeit von Außen-Sportanlagen, Indoor-Sportanlagen, Öffentlichkeitsarbeit und Sportangeboten besteht.

Daher wurde diverse Projekte verlängert, bzw. neu gestartet:

- Quartiersmanagement ISEK wurde eingerichtet
- AWO-Stadtteilprojekt verlängert
- GKV-Projekt GÄWIN – „Gesund älter werden in Büchenbach-Nord“ ins Leben gerufen
- Offene Bewegungsangebote im Stadtteilhaus Scheune
- Oktober 2021 Start des VERBUND-Projektes „Erlangen in Bewegung – Büchenbach auch?!“

Die nächsten geplanten Schritte wären folgende:

- Multifunktionales Mehrgenerationen-Sportzentrum
- Aktivierung von Kindern und Jugendlichen
- Offenes Bewegungsangebot ab 2023 (Freie Angebote, Rädli in Büchenbach, evtl. Skatenight, Sport im Park, 1000-Punkte-Programm in Büchenbach)
- - Öffentlichkeitsarbeit
- Umgestaltung von vorhandenen Bewegungsflächen

Herr Körner merkt an, dass er enttäuscht ist über das Handeln der Verwaltung. Seit Jahren würde versprochen, die Situation zu ändern, aber nichts geschehe.

Auch die Bürgerschaft moniert, dass viel geredet wird, aber nichts passiert und alles viel zu lange dauere.

Deswegen stellt der Stadtteilbeirat Büchenbach einen Antrag zu „Kurzfristigen Sportentwicklungsmaßnahmen in Büchenbach“

1. Bewilligung der beantragten Haushaltsmittel von 50.000€ für 2023 und den folgenden Jahren zur Sportentwicklung.
2. Temporäre Nutzbarkeit von vorhandenen, im Eigentum der Stadt befindlichen Flächen durch das Sportamt.
3. Es sollen kurzfristig mobile Sportanlagen (z.B. multifunktionale Soccer Arena, mobiler Pumptrack, ...) angeschafft werden.
4. Das Amt für Stadtplanung soll, wie schon mehrfach gefordert, eine Freiflächen- und Hallenanalyse zum Standort möglicher Sportflächen in Büchenbach durchführen.
5. Die in den Architektenplänen vorgesehene südliche Sportfläche des Baugebiets 413 soll unter allen Umständen frühzeitig entstehen und eine maximal mögliche Angebotsvielfalt aufweisen.

Abstimmung: Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 2: Hecke am Rudeltplatz

Im April 2020 beantragte der Stadtteilbeirat, die kurzfristige Aufwertung des Rudeltplatzes. Derzeit befindet sich dies in der Umsetzung (siehe anhängende Präsentation)

Die dauerhafte Umgestaltung des Platzes muss noch umgesetzt werden. Der Beirat wünscht sich hier einen Ideen-/Architekturwettbewerb und Einbeziehung des Beirates.

TOP 3: Anträge Klimabudget

Hr. Dr. Els stellt kurz das Klimabudget vor. Er erläutert außerdem das bereits umgesetzte Projekt „Silbersommer“. Hier wurden drei Flächen von je 20qm² zu Blühanlagen umgestaltet.

Für die 2. Förderperiode in diesem Jahr wurde für den Stadtteil Büchenbach ein Projektantrag eingereicht.

Frau Korte stellt ihren Antrag kurz vor:

Auf dem Rudeltplatz soll im Frühjahr und im Herbst 2023 ein Stand aufgebaut werden, wo Gartenberatung stattfinden soll. Diese Beratung würde Hr. Mümmeler (Gebietsbetreuer der Erlanger Naturschutzgebiete) übernehmen. Hier wird beraten, wie Gärten an die Hitze und Trockenheit des neuen Klimas angepasst werden können, wie Gartenpflege mit wenig Zeit aussehen kann und welche Pflanzungen für neue Gärten sinnvoll sind.

Kosten für die Beratungsstunden und Flyer würden bei 450 Euro liegen.

Der Stadtteilbeirat befürwortet das Projekt einstimmig.

4. Sonstiges

Kurzanträge:

Fahrradverlehsystem: Der Stadtteilbeirat befürwortet gemeinsam mit dem Ortsbeirat Kosbach ein Fahrradverleihsystem (inkl. Lastenrad) am Rudeltplatz. Die Verwaltung wird gebeten hierzu Stellung zu nehmen (basierend auf den UVPA-Beschluss zur Vorlage VI/142/2022).

Auszug Protokoll öffentliche Sitzung vom 29.06.22:

Von den Anwesenden kommt die Frage zur Busstation, Adam Neidhardt berichtet, dass die Buslinie nach Kosbach wieder eingeführt werden soll. Dafür werden aber zusätzliche Busse und Fahrer benötigt.

Der Stadtteilbeirat fordert gemeinsam mit dem Ortsbeirat Kosbach eine Verbesserung der ÖPN Anbindung von der Lindnerstraße in die drei westlichen Dörfer. Bereits im Juni 2022 hatten betroffene Bürger in der letzten Sitzung des Beirates dringend Handlungsbedarf reklamiert. Die Verwaltung wird dringend um eine Stellungnahme und einen Ausblick zur Verbesserung der Situation gebeten.

Fr. Holland berichtet, dass am 24.11., 19 Uhr, in der Martin-Luther-Kirche der Klimastammtisch stattfinden wird.

Ein Bürger berichtet, dass in der Forchheimer Straße die Parkflächenmarkierung kaum mehr sichtbar sei. Das Anliegen wird an die Verwaltung weitergegeben.

An der Jakob-Nein-Straße / Hintere Gasse wird die Kreuzung regelmäßig zugeparkt. Hier wird die Verwaltung gebeten, einzuschreiten. Herr Winkelmann schlägt einen Vor-Ort-Termin vor.

gez.

Günter Winkelmann
Vorsitzender Stadtteilbeirat

gez.

Yvonne Maroke
Bürgermeister- und Presseamt